

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 5

Woche: 05.10. - 11.10.1981

Nummer: 41

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Ausgesprochen unbeständige Witterung war für diese Berichtswoche charakteristisch. Am Wochenende überquerten Ausläufer eines Sturmtiefs den größten Teil des Bundesgebietes, auf ihrer Rückseite floß wesentlich frischere Meeresluft nach Norddeutschland. Besonders in Schleswig-Holstein kam es am Sonnabend und Sonntag zu recht ergiebigen Niederschlägen - in Hohn wurden an diesen beiden Tagen über 50 mm registriert. In der Nacht von Sonnabend auf Sonntag sank das Minimum am Erdboden örtlich bis auf +2 °C; in ausgesprochen ungünstigen Lagen werden vereinzelt geringe Bodenfröste aufgetreten sein. Die Bodentemperaturen in 5 cm Tiefe sanken unter 10 °C und betragen ausgangs des Berichtszeitraumes etwa 8 - 9 °C. - Gebietsweise war während der ganzen Woche keine Befahrbarkeit der Äcker gegeben. Mit der Zuckerrüben- und Maisernte mußte hier ganz ausgesetzt werden. Sachgerechte Bodenbearbeitungsmaßnahmen für noch anstehende Winterweizensaaten konnten ebenfalls nicht durchgeführt werden. Am Wochenende stand örtlich auf staunassen Böden das Wasser. - In Schleswig-Holstein traten jetzt auch mittelfrühe Maisarten in die Corn-Cob-Mix Reife. Infolge stürmischer Winde waren gebietsweise in Maisbeständen Windschäden entstanden - besonders an denjenigen Pflanzen, die mit Stengelfäule befallen sind. Abnehmende Tageslänge und zurückgehende Temperaturen brachten den Zuwachs auf dem Grünland fast zum Stillstand.

Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp. Mittel	°C Abw.	Sonne Std.	%	FA*	Bodentemp. °C 5 cm	(Min/Max) 20 cm
Leck	10.7	+0.2	11.0	-	0	7.7/12.3	8.3/12.0
Schwesing	11.1	+0.5	15.0	-	0	7.3/12.8	8.7/12.3
Schleswig	10.9	+0.4	17.7	65	0	7.6/12.7	8.4/12.2
Kiel	11.0	0.0	20.5	72	1	6.9/13.1	9.2/12.5
Lübeck	11.5	+0.5	19.5	67	1	9.3/12.9	9.8/12.0
Ahrensburg	11.2	+0.9	21.2	80	3	9.3/13.1	9.9/12.2
Cuxhaven	11.5	-0.3	16.9	63	0	8.3/12.5	10.0/12.5
Bremerhaven	11.6	+0.1	17.4	64	3	-	-
Emden	11.7	+0.3	19.1	70	3	8.2/13.8	9.6/12.3
Bremen	11.0	0.0	20.8	74	3	9.1/12.1	10.2/12.1
Oldenburg	11.2	+0.1	17.2	-	0	8.7/12.9	9.6/12.4
Lingen	11.6	+0.6	26.3	102	3	9.0/12.3	10.6/12.5
Osnabrück	11.5	+0.7	25.4	90	1	8.7/12.2	10.3/12.6
Soltau	11.1	+0.5	22.1	84	1	9.5/12.5	10.3/12.5
Lüchow	11.8	+1.6	20.4	74	4	9.6/12.8	10.4/12.4
Hannover	12.2	+1.7	23.3	83	5	9.0/12.9	10.5/12.5
Braunschweig	12.5	+1.9	24.2	83	3	8.7/13.5	10.2/13.4
Göttingen	11.9	+1.6	22.2	75	3	8.8/13.8	10.8/13.4

* Feldarbeitstage

Ausblick:

Nach Durchzug eines Regengebietes nimmt die Niederschlagsneigung am Wochenende ab, die Temperaturen gehen dabei zurück. Mit Bodenfrösten und - in ungünstigen Lagen - ersten Hüttenfrösten muß gerechnet werden.

Ah